

SR6_18: Somatische Screeningbefunde nach Trägerschaft und Schulform

In einem Fokusbericht der GBE wurde festgestellt, dass es gesundheitliche Unterschiede bei Schülern gibt, je nachdem, welche Form (Sekundarschule oder Gymnasium) und welche Trägerschaft (öffentlich oder frei) die von ihnen besuchte Schule hat (LAV (2013b)). Um dieses Ergebnis zu konsolidieren, wurden im vorliegenden Datensatz der Sechstklässler (SR6_18) dieselben 13 Parameter getestet, die schon zur Analyse möglicher geschlechtsspezifischer Unterschiede verwendet worden waren (vgl. SR6_17). Es zeigte sich, dass deskriptiv bei Sechstklässlern an Sekundarschulen 7 (54 %) somatische Screeningbefunde häufiger waren als an Gymnasien und deskriptiv bei Sechstklässlern an öffentlichen Schulen 11 (85 %) Parameter schlechter waren als an Schulen in freier Trägerschaft (SR6_18).

Testet man den gleichzeitigen Einfluss von Schulform und Schulträger in einer binären logistischen Regressionsanalyse, so zeigt sich bei 5 Screeningbefunden (Adipositas, Visusminderung, Beeinträchtigung des räumlichen Sehens, des Farbse-

hens und des Hörvermögens) der Besuch eines Gymnasiums als signifikanter „Schutzfaktor“ (signifikant geringere Befundhäufigkeiten). Bei 3 Screeningbefunden (Allergie, Neurodermitis und Schädigung der unteren Extremitäten) wirkt hingegen die Sekundarschule als signifikanter Schutzfaktor. Bei gleichzeitiger Berücksichtigung des Einflussfaktors Schulform zeigt sich bei 5 Screeningbefunden (Adipositas, Neurodermits, Bronchitisches Syndrom, Skoliose und Schädigung der unteren Extremitäten), dass die freie Trägerschaft einen protektiven Effekt hat (signifikant geringere Befundhäufigkeiten).

Ein wahrscheinlicher Grund für den - im Durchschnitt - besseren Gesundheitszustand der Kinder an Gymnasien bzw. an freien Schulen ist, dass dort bekanntermaßen der Anteil Kinder aus sozial schwachen Familien (welche häufig eine schlechtere Gesundheitsvorsorge und -versorgung und ein erhöhtes Gesundheitsrisiko haben) geringer ist als an Sekundarschulen bzw. an öffentlichen Schulen (vgl. LAV (2013b)).

Stand der Daten: Schuljahr 2012/2013